

Theaterwerkstatt Pilkentafel: Geschichten vom Anfang

Ein Mann und eine Frau erzählen von der Erschaffung der Welt. Akkurat gekleidet wie ein Oberlehrer, sitzt er an einem kleinen Pult hinter einem gewaltigen Bücherstapel. Eines nach dem anderen wird er greifen, um daraus kurze, merkwürdige Geschichten vorzulesen. Die Frau hockt auf dem Boden, entlockt einem fremdartigen Instrument melodische Töne. Auf einem imposanten Erdhaufen in der Mitte der sonst leeren Bühne wird sie später Platz wie ein Weltenerschöpfer thronen.

So sparsam wie eindrucksvoll sind die Mittel, die Elisabeth Bohde und Torsten Schütte brauchen, um den bunten Reigen von Schöpfungsgeschichten unterschiedlicher Kulturen le-

bendig werden zu lassen. *Mond und Morgenstern* heißt das Stück aus der Theaterwerkstatt Pilkentafel, das jetzt in Flensburg uraufgeführt wurde. „Fängt es jetzt an?“ Ein wenig schüchtern wendet sich der Mann zu Beginn an das Publikum und führt zielgenau ins Herzstück des Abends: Wann hat alles angefangen – und wie? Dann geht plötzlich das Licht aus im Saal wunderbar leicht, mit Sinn für die Poesie der Sprache bringt das eingespielte Duo Bohde und Schütte die märchenhaften, farbenprächtigen ausgeschmückten Schöpfungsgeschichten dem Publikum nahe, das nicht nur zu lauschen und zu schauen, sondern auch allerhand zu lachen hatte. sth